

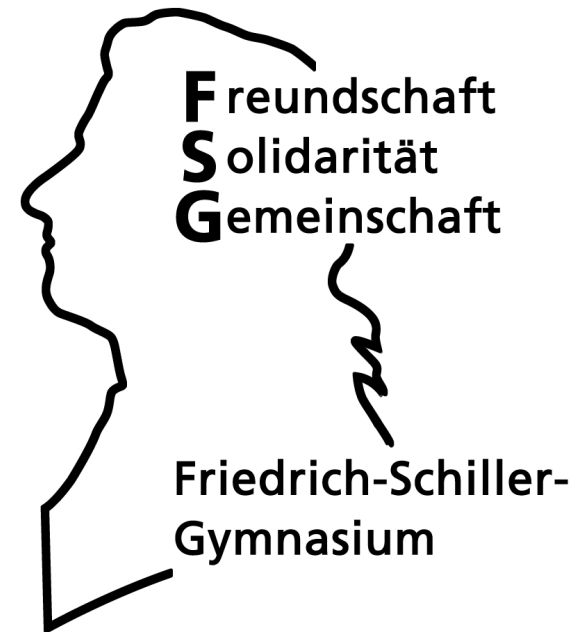
Leitbild des Friedrich-Schiller-Gymnasiums

Für uns, die Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, ist die Schule eine **Gemeinschaft**.

Wir fühlen uns einem **Menschenbild** verpflichtet, das den Einzelnen in seiner Persönlichkeit annimmt und respektiert.

Die Vermittlung von **Werten und Wissen**, die Erziehung zum Miteinander und die Förderung von Fähigkeiten sind für uns gleich wichtig:

- I. Wir fördern die **Zusammenarbeit** von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern.
- II. Wir schaffen ein **Schulklima**, in dem es möglich ist, einander offen zu begegnen.
- III. Wir nehmen einander im täglichen Umgang ernst und regeln unsere Konflikte **ohne Gewalt**.
- IV. Wir übernehmen die **Verantwortung** für unser Handeln gegenüber den anderen und der Umwelt.
- V. Wir stärken das **Miteinander** über den Unterricht hinaus in verschiedenen Projekten, die Bestandteil unseres Schulprofils sind.
- VI. Wir vermitteln **Wissen und Können** und **Fähigkeiten** als Fundament für die persönliche und berufliche Entwicklung des Einzelnen.
- VII. Wir halten uns an **Regeln**, die für unsere Gemeinschaft verbindlich sind.



**FRIEDRICH-SCHILLER-GYMNASIUM
LUDWIGSBURG**

**FRIEDRICH-SCHILLER-GYMNASIUM
LUDWIGSBURG**

Alleenstraße 16, 71638 Ludwigsburg
Telefon: (07141) 910 – 2337, Fax: (07141) 910 – 2367
E-Mail: mail@fsglb.de, Homepage: www.fsglb.de

Einführung

Am Friedrich-Schiller-Gymnasium in Ludwigsburg werden ungefähr **900 Schülerinnen und Schüler** (etwa gleich viele Mädchen und Jungen) von **85 engagierten Lehrer/innen** in **35 Klassen** unterrichtet. Die Schule führt vier sprachliche Profile (**S-Profil**) und das naturwissenschaftliche Profil (**N-Profil**).

Der besondere **Vorteil** des Friedrich-Schiller-Gymnasiums liegt darin, dass die Entscheidung für das jeweilige Profil erst am Ende der 7. Klasse getroffen werden muss, wenn sich die Begabungsrichtung der Schülerin/des Schülers herauskristallisiert hat.

Wir legen Wert auf eine umfassende **soziale Bildung**. Sucht- und Gewaltprävention sind in den Schulalltag integriert. Wir stärken das Selbstwertgefühl und die kommunikativen Fähigkeiten von der Kontakt- bis zur Konfliktfähigkeit und fördern das soziale Lernen. Die Basis hierfür bilden das **Leitbild** und das **Sozialcurriculum** der Schule.

Neben dem Unterricht bilden die außerunterrichtlichen Veranstaltungen, die Nachmittagsangebote und eine intensive **Erziehungspartnerschaft** die Grundlagen unseres **pädagogischen Schulprofils** der Zusammenarbeit von Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen.

SOZIALCURRICULUM DES FSG

Lebenskompetenzen – pro-soziales Verhalten – Sucht- und Gewaltprävention **in der gesundheitsfördernden Schule**

Klasse	Inhalte	Kurzbeschreibung
10/11	Ausbildung zu STUPS -Multiplikator/innen	2,5 Tage Seminar
10	COMPASSION: Sozialpraktikum	1 Woche in sozialen Einrichtungen
9-13	Schutzengel-Team	Einweisung und Begleitung
9-11	Paten/innen für die Kassenstufe 5	Einweisung und Begleitung durch Lehrer/innen
9/10	KEEP COOL! De-Eskalations-Training – Training Zivilcourage	16 Std. Workshop mit Schüler/innen und Eltern
8	Suchtprävention: Schülermultiplikatoren-Modell mit Umsetzung in den Klassen	3 Tage schulartübergreifendes Seminar
7-9	Mediation: Streitschlichter-Schulung und Einsatzbetreuung	Begleitung im Lehrer-Schüler -Team, 16 Std.
7	Selbsterfahrung + Lebenskompetenz-Förderung: Stationen zur Suchtprävention: Drogen, Medien, Essstörungen, Grenzen, Selbstwert und „Stoffkunde“	Sucht-Präventionstag mit Suchtpräventionseinrichtung der Polizei, je 6 Std. Elternabend „impulSE“
7	Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden“: (Lions-Quest-Lehrer/innen), wechselnd mit Klassenrat	1 Wochenstunde
6	KUCKMAL! WIR in unserer Klasse: Regeln, Übereinkünfte Klassen-Training zur Team-Klassenkonferenz	Je 10- 12 Std. und Eltern-Workshop
6	CHIPS: Computer- H andy- I nternet- P rojekt für Schüler (Spiele, Chatten /Communities)	4 Doppelstunden
6	Solidarität konkret: Kinder arbeiten für Kinder	Religionsgruppen, 1 Tag
6	Klassenstunde: Lions-Quest	1 Wochenstunde
5	Willkommens-Zeitung für die neue Klassenstufe 5	Deutschunterricht oder Klassenlehrerstunde
5	STUPS: Selbst-Beauptung: - thematischer Elternabend, Eltern-Schnuppertraining	6-8 AG-Nachmittage , Eltern-Workshop
6	CHIPS (s.o)	4 Doppelstunden
5	KUG: Körperwahrnehmung und kreative Gestaltung	1 Wochenstunde
5	Klassenstunde: Klassenrat, Lernen lernen Klassenpaten/innen (s.o.)	1 Wochenstunde
5	gewaltfreie Kommunikation (nach ROSENBERG)	Deutschunterricht ca. 6 Std.
5-12	Portfolio zur Dokumentation sozialer Aktivitäten	

Diese Maßnahmen / Projekte sind im pädagogischen Schulprofil und -programm (Fachunterricht, Poolstunden oder AG-Bereich) verankert.

Leitbild und soziales Lernen

Das **Leitbild** der Schule wurde gemeinsam von Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern des Friedrich-Schiller-Gymnasiums erarbeitet.

Wir verstehen es als Orientierung und Formulierung von Zielen, die wir miteinander in unserer Arbeit erreichen und weiterentwickeln wollen.

Die **Steuerungsgruppe Schulentwicklung**, bestehend aus Eltern, Schülern und Lehrern arbeitet laufend an der Weiterentwicklung des Schulprofils.

Neben den fachlich-inhaltlichen Profilen (Naturwissenschaftliches Profil, Sprachliches Profil) und zum Schulprogramm gehörenden Maßnahmen (Schüleraustausch, Schullandheime, Studienfahrten, Musik- und Theaterveranstaltungen, Projektstage), sowie wechselnden Arbeitsgemeinschaften bietet das FSG ein besonderes Angebot im Bereich des curricularen **sozialen Lernens (s.u.)**, das den jeweiligen Jahrgangsstufen und Entwicklungsthemen angepasst ist.

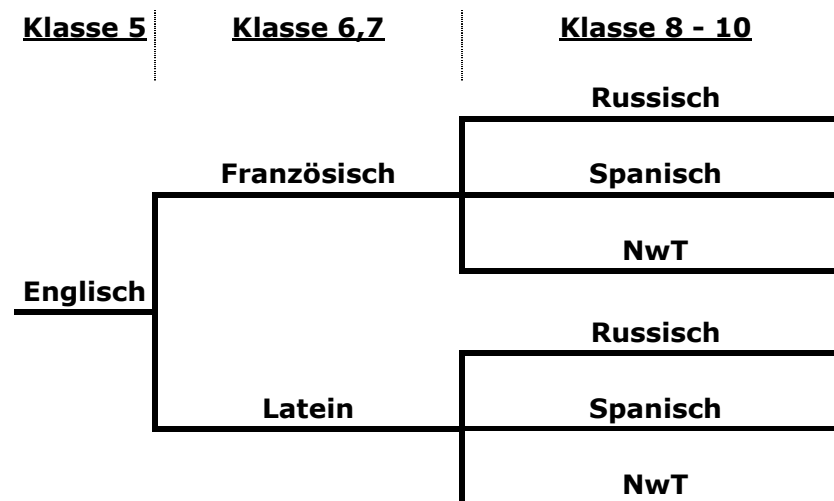
Außerdem gibt es am FSG das **HDC** (Handlungskonzept Drogen – high-down-clean), das „**Offene Ohr**“ sowie Aktionen im Zusammenhang mit der **Gesunden Schule**. Seit Jahren existiert die „Grüne Pause“, ein vorbildliches Eltern-Schüler/innen-Projekt.

Die **ImpuLSE** stellen ein Angebot für Eltern und Lehrer zur **Erziehungspartnerschaft** an der Schule dar. In Abendveranstaltungen mit Workshopcharakter führen die Moderatorinnen kooperativ in Themenbereiche wie „Konflikte lösen“, „Umgang mit Medien“, „Selbstvertrauen stärken“ und „Suchtprävention“ ein.

Profile am Friedrich-Schiller-Gymnasium

Im **S-Profil** wird zusätzlich zu den Fremdsprachen Englisch und Französisch oder Latein eine **dritte Fremdsprache** gelernt. Hier besteht die Wahl zwischen **Russisch** und **Spanisch**.

Im **N-Profil** entscheiden die Schüler sich für das Fortführen von Englisch und Französisch oder Latein und dem zusätzlichen Hauptfach **Naturwissenschaft und Technik (NwT)**, das fächerübergreifend und praxisorientiert unterrichtet wird.



Mit folgenden **Arbeitsgemeinschaften** fördern wir die künstlerischen und kreativen Fähigkeiten unserer Schüler/innen:

- Big-Band
- Bildende Kunst
- Chor
- Flötenensemble
- Improvisationstheater
- Jonglage
- Musical
- Nachwuchsorchester
- Orchester
- Technik (Theater, Veranstaltungen)
- Theater

Außerdem besteht ein Eltern-Lehrer-Schüler-Chor, der sich auf Verstärkung freut.

Aufführungen präsentieren das Geleistete und stärken die Schulgemeinschaft.

Falls Sie eine **NACHMITTAGSBETREUUNG** für Ihr Kind wünschen, bieten wir Ihnen im Rahmen des Jugendbegleitermodells im Moment Angebote

im fordernden Bereich:

- Chinesisch
- Schach
- Wirtschaft und Banken (Koop. mit der Kreissparkasse LB)

im fördernden Bereich:

- Hausaufgabenbetreuung

und im kreativ-sportlichen Bereich:

- HipHop und Jazztanz
- Klettern
- Lateinamerikanische Tänze (Salsa, Merengue, Cumbia)
- Poolball
- Förderschwimmen
- Kochen

AUSTAUSCHPROGRAMM UND SCHULFAHRTEN

Wir legen am Friedrich-Schiller-Gymnasium Wert darauf, unsere besonderen sprachlichen Profile durch regelmäßige Auslandsaufenthalte praxisorientiert anzuwenden. Es bestehen z.B. Austauschprogramme mit sämtlichen Ludwigsburger Partnerstädten.

ENGLISCH:

Klasse 9: Caerphilly (Wales, Partnerstadt von LB)
Klasse 10: St. Charles (Missouri/USA, Partnerstadt von LB)

FRANZÖSISCH:

Klasse 9: Blois (Loire)
Montbéliard (Partnerstadt von LB)
Rueil-Malmaison (Paris)

RUSSISCH:

Klasse 10: Jevpatorija (Halbinsel Krim, Ukraine, Partnerstadt von LB, auch offen für nicht Russisch lernende Schüler/innen)

SPANISCH:

Klasse 9 – 11: Buenos Aires (Argentinien)
Melilla (Spanien)
Segovia (Spanien)

Folgende **Klassenfahrten** sind fester Bestandteil des Schulprogramms

Klasse 5: **Kurzschullandheim** „Wir lernen uns in der neuen Klassengemeinschaft besser kennen“ (drei Tage in Baden-Württemberg)

Klasse 7: **Schullandheim** „Wir festigen unsere Klassengemeinschaft“ (eine Woche, meist in Süddeutschland)

Klasse 11: **Studienfahrt** „Wir wenden unsere erworbenen Kenntnisse an“ (eine Woche, kursbezogen, oft in Südeuropa)